

## Chorgemeinschaft Horchheim auf den Spuren eines Kaiserbades und der Römer



Bad Ems, das historische Kaiserbad im Dreieck von Rhein-Mosel und Lahn war das Ziel des diesjährigen Vereinsausfluges der Horchheimer Chorgemeinschaft. Begleitet von einem preußischen Offizier und einem Kurgast aus dem 19. Jahrhundert tauchten die Mitfahrer in die Blütezeit im 19. Jahrhundert der Kleinstadt ein. Allerlei Wissenswertes, nicht über die Besuche der russischen Zaren, der deutschen Kaiser und der Musiker und Schriftsteller, wie Jacques Offenbach oder Fjodor Michailowitsch Dostojewski erfuhren die Teilnehmer, auch die Wirkung des Emser Heilwassers und der Quellen lösten Erstaunen aus. Und viele stellten fest – das bis zu 56° heiße Solewasser schmeckt deutlich schlechter als das Wormser Leitungswasser.



Nach einem Spaziergang durch den historischen Kurpark ging die Fahrt weiter zum Limes-Kastell Pohl. In dem originalgetreu nachgebauten Römerkastell galt es dann das Leben und die Arbeitsbedingungen der Soldaten, die zur Bewachung des Limes eingesetzt waren, zu erkunden.

Zum Abschluss ging es dann über die Bäderstraße in die Wambacher Mühle, in deren Gasthaus ein zünftiger Abschluss stattfand, aber auch mehrere hundert Mühlsteine, historische Werkzeuge und ein Barfußpfad erkundet wurden.

